

GESUCHT



TV-Movie 18/2: **Warme WM** - vom 3.-7.10.2000 steigt in Köln die erste schwule Fußball-WM. Bestimmt eine Mordsgaudi - schon bei der Wahl der Team-Namen bewiesen die Jungs Humor:
Vorspiel Berlin gegen SV Wärmer Bremen

unser neuer



Jürgen



Andrea



Winfried



Thomas



Matthias

Vorstand

Protokoll der Mitgliedervollversammlung am 03.11.1999 des Sportverein Wärmer Bremen

Der Versammlungsort ist das Rat und Tat Zentrum für Homosexuelle in der Th.-Körner-Str. 1. Die Sitzung beginnt um 20:00 Uhr. Zahl der Anwesenden: 35.

Top 0 - Die Mitgliedervollversammlung wird für beschlußfähig erklärt

Top 1- Wahl des Versammlungsleiters

Es wird einstimmig Friedrich zum Versammlungsleiter gewählt.

Top2 - Wahl des Protokollführers

Es wird einstimmig Oliver zum Protokollführer gewählt.

Top 3 - Feststellung der Tagesordnung

Die Themen sowie die Reihenfolge dieser werden wie in der Einladung angekündigt abgehalten. Die Einladung zu der Sitzung liegt bei.

Top 4 - Vorstandsberichte: Vereinsarbeit, Finanzberichte, Diskussion

Vera: Wärmer Bremen hat sich im Rahmen der Aktion des Landessportbundes auf dem Marktplatz vorgestellt. Die Stimmung war sehr gut.

Vera Wozniak: Der angebotene Erste-Hilfe -Kurs wurde nur von sehr wenig Mitgliedern genutzt.

Andrea Wittenberg: In der letzten Zeit gingen nur sehr wenig Berichte für den Queer-Kurier ein, so dass dieser auch immer weniger Umfang hatte. Diskutiert wird eine halbjährige Herausgabe der Zeitung.

Maren: Ein Vereinsflyer wurde herausgebracht. Dieser beinhaltet Infos und ein Anmeldeformular.

Top 5 - Bericht des Kassenprüfers Thomas

Der Kassenbericht von 1998 und der Finanzplan für 1999 liegen bei. Geprüft wurde die Kasse durch Christian H. Er hat Stichprobenartig Rechnungen geprüft und lobt die gute Kassenführung.

Top 6 - Entlastung dem Vorstandes

Einstimmig wird der Vorstand entlastet.

Top 7 - Wahl des neuen Vorstand

Jürgen S., wohnhaft in Bremen: von Beruf Sparkassenfachwirt, bewirbt sich um den 1. Vorsitz.

Andrea W., wohnhaft in Bremen, von Beruf Dipl. Pfliegewirtin, bewirbt sich um den 2. Vorsitz. Thomas R., wohnhaft in Bremen Goebenstrasse 3, von Beruf Dipl. Kaufmann und Steuerberater, bewirbt sich als Kassenwart.

Wilfried H., wohnhaft in Bremen: Dipl. Ing. Lebensmitteltechnologie, bewirbt sich als Beisitzer. Matthias H., wohnhaft in Bremen: von Beruf Kaufmann, bewirbt sich als Beisitzer.

Oliver T. und Matthias H. wurden für den Vorstand vorgeschlagen. Beide ließen sich nicht aufstellen.

Wahlverfahren: Mit 35 Stimmen wird beschlossen, den gesamten Vorstand im Block zu wählen. Der Vorstand wird mit 34 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung gewählt. Die Kandidaten werden einzeln befragt, ob sie das Amt annehmen. Alle fünf Kandidaten sagen zu.

Top 8 - Wahl neuer Kassenprüfer

Mit 35 Für-Stimmen werden vier neue Kassenprüfer im Block gewählt: HauptkassenprüferIn: Maren B., Richard K. Stellvertretende Kassenprüfer: Christian H., Friedrich P

Top 9 - Verschiedenes

Der Queer-Kurier wird weiter in regelmäßigen Abständen erscheinen. Matthias H. ist Hauptverantwortlicher. Es wird eine Milleniumsausgabe erscheinen. Die Webseite von Wärmer Bremen im Internet soll in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden. Verantwortlich hierfür ist Wilfried H. Die Adresse der Website wird im nächsten Queer-Kurier veröffentlicht. Für alle angebotenen Sportarten bei Wärmer Bremen sind Ansprechpartner gesucht und gefunden worden: Montagsfitness: Wilfried

Badminton: Jörn

Schwimmen: Ralf u. Arend

Volleyball am Freitag: Matthias

Volleyball am Samstag: Enno

Gay Outdoor Club: Rudolf

Friedrich plant für nächstes Jahr einen Kajakkurs.

Rudolf berichtet über den GOC. Bei den Veranstaltungen sind Frauen willkommen. Die Laufgruppe findet jetzt regelmäßig am Montag um 18.30 Uhr statt Treffen ist vor dem Parkhotel. Es wird über neue Sportarten diskutiert. Angedacht werden die Sportarten Fussball, Inline-Skating und Cheer-Leading. Die Sitzung wird um 21.50 beendet.

WARMES BLATT: Was muss man eigentlich so tun, um solch ein Amt auszuüben ?

PRÄSIDENTIN: Also, das Wichtigste an meinem Amt

Die 1. Präsidentin von Wärmer Bremen

Walter gab 1993 dem Warmen Blatt ein Interview:

damals...

WARMES BLATT: Was muss man eigentlich so tun, um solch ein Amt auszuüben ?

PRÄSIDENTIN: Also, das Wichtigste an meinem Amt ist das Kocketieren mit dem Präsidententitel. So'n Titel hat nicht jeder und ich hab' ja soo viele Neider.

WB. Ja, und die Pflichten?

P.: Ja, die hat man auch. Beim Repräsentieren stets lächeln, dezenter Scharm und so..., die angemessenen Worte... und immer schön auf die Etikette achten, ob die denn auch eingehalten wird, ob sich dies oder das für eine Präsidttatien geziemt.

WB.: Ich meine so die Vorstandsarbeit.

P.: Ja, ja. Ab und zu Empfänge geben, aber das ist nicht so viel, es kommt ja nur der

Vorstand und ein, zwei Gäste bei Tee und Gebäck. Das schönste war'n ja die selbst gebackenen Kuchen von Torsten Germeier, als der noch Schatzmeister war, und sein Silberservice war meiner durchaus würdig. Wenn ich so...

WB.: Entschuldigung, ich möchte nochmal auf die Pflichten zurückkommen...

P.: Nun ja, wenn man so höhere Ziele verfolgt, dann muss man sich manchmal auch anderen Persönlichkeiten gegenüber gefällig zeigen. Wie das eben so ist in der Politik, da bleibt nicht aus, wenn man ein solch hohes Amt entkleidet, äh... bekleidet. (leise und dezent) Sie wissen schon, was ich meine. (wieder lauter) Aber ich tu's ja gerne. Für die gute Sache.

WB.: ... äh, ... ich meinte meinte so Verwaltungsarbeit, Organisation...

P.: Ach so, die gibt's auch. Das mach' ich mit meinem Notebook, die sind ja so modern und praktisch.

WB.: Na also! Und was machen Sie da so?

P.: Korrespondieren. mit dem Kreissportbund, dem Landessportbund, dem Sportamt, dem SPD-Sportforum und dem Sportsenator. Da geht es um Hallentermine, Gebühren und so was, eben damit alles seine deutsche Ordnung hat. Das ist, weil unser Verein ein "e.V." im Namen hat.

WB.: Aha. Wie lange machen Sie das denn schon?

P.: So circa 3 Jhre. Aber ich hör' jetzt auf damit.

WB.: Mit dem Verwaltungskram?

P.: Nein, mit dem Präsidentenamt.

WB.: Nein!

P.: Doch!

WB.: Sind Sie denn geschafßt worden, so wie Björn Engholm als Kanzlerkandidat?

P.: Nein, aber es gehört sich nicht, sich so oft hintereinander wählen zu lassen. Ich suche eine/n NachfolgerIn. Hätten Sie nicht Lust?

WB.: (schluckt) Was muss ich denn da machen, etwa Verwaltungskram?

P.: Das hängt von den anderen Vorstandsmitgliedern ab und von dem was Sie selber möchten.

WB.: Ach, ich weiß nicht...

P.: Nur Mut!

WB. (vom Thema ablenkend): Apropos Engholm. Wer glauben Sie denn wird sein Nachfolger als Kanzlerkandidat?

P.: Och, ich weiß nicht... Wissen Sie, ich bin ja noch gar nicht gefragt worden, und noch hab ich ja mein jetziges Amt.



Gay Outdoors Bremen 2000



Dies ist unser Programm für das erste Halbjahr 2000. Bis Ostern möchten wir die zweite Jahreshälfte planen. Über zusätzliche Anregungen, Vorschläge und Organisationsangebote freuen wir uns und werden sie in unserem Programm berücksichtigen. Schon jetzt weisen wir hin auf unsere Hüttenwanderung in Norwegen 'Vom Fjell zum Fjord' im Sommer 2000.

Hinweis: Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr!

Sonntag, 12. März 2000

Waldwanderung im Hasbruch

Start 11.00 Uhr, Bremen Hauptbahnhof, Ausgang Bürgerweide, von dort in Fahrgemeinschaften mit dem Auto zum Hasbruch.

Amalieneiche, Dicke Eiche und Kreuzliche - Im „Urwald“ bei Hude wandern wir inmitten herrlichen Laubwaldes zu über 1000 Jahre alten Eichen. Nach dem ca. 3-stündigen Rundgang ist auf Wunsch ein Besuch der Kloster ruine Hude möglich, bevor wir bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen lassen. Als Ausrüstung empfehlen wir warme & wetterfeste Kleidung, feste Schuhe und kleine Verpflegung. Die Kosten für Benzin werden in den Fahrgemeinschaften aufgeteilt. Gegen 18.00 Uhr werden wir zurück in Bremen sein.

Infos bei Jens-Uwe (0421-385864 jens-uwe@gay-outdoors.de) oder über unsere Kontaktseite. Wegen der Bereitstellung der Fahrzeuge ist eine Anmeldung notwendig.

Samstag, 1. - Sonntag, 2. April 2000

Oh, wie weit ist Sansibar!

Start 8.30 Uhr Bremen Hbf, Ausgang Bürgerweide, in Fahrgemeinschaften mit dem Auto nach Cuxhaven, bei Bedarf kann auch Bremerhaven angefahren werden (Zug von Hamburg 8:13 - an Cuxhaven 10:06), Fähre 10:30 ab Cuxhaven.

Ein Wochenendaufenthalt auf Sansibar wäre etwas abwegig, aber zu unserem Glück (und zum Leidwesen Großbritanniens) hat Wilhelm II. seine kolonialen Gelüste in Ostafrika gegen eine näherliegende Kolonie eingetauscht: Helgoland

Auf der Hochseeinsel ist von ihrer Geschichte als Piratennest und Seebad kaum etwas zu sehen; die britische Armee versuchte 1947, den roten Felsen

Meer zu versenken, denn in beiden Weltkriegen beherrschte Deutschland von hier aus die Nordsee militärisch. - Übrigens schrieb August Heinrich Hoffmann von Fallersleben hier, im politischen Exil, ein recht bekanntes Gedicht.

Schon seit Anfang des vorigen Jahrhunderts war Helgoland Bad; heute bietet sich ein Aufenthalt bei Atemwegs- und Lungenbeschwerden an. Die meisten Touristen sind allerdings Tagesausflügler, die die letzte zollfreie Einkaufsmöglichkeit innerhalb der EU nutzen möchten (pro Person gibt's immerhin 10 Pfund zollfreie Butter und ebenso viel Käse!)

Vor der großen Tagestouren-Saison bietet Helgoland uns die Gelegenheit, bei kleinen Wanderungen auf dem Oberland oder am Strand zu entspannen, endlos Lummen und Alke zu beobachten, uns an Helgoländer Kniepern mehr als satt zu essen oder ein Bad in der frischen Nordsee zu nehmen, dieses jedoch nur von der benachbarten »Düne« aus.

Am 2. April um kurz nach drei (nachmittags) müssen wir uns schon wieder einbooten, um die auf der Helgoländer Reede liegende Fähre zu erreichen. Wer mag, kann die Reisezeit für ein Abendessen an Bord nutzen. Um 18:30 legt das Schiff wieder in Cuxhaven an. Gegen 20.00 Uhr werden wir dann zurück in Bremen sein. Als Ausrüstung sind Bettwäsche oder DJH-Schlafsack, Indoor-Survival-Kit sowie warme, wind- & wetterfeste Kleidung und feste Schuhe nötig. Kosten entstehen für Benzin (anteilig), Fähre Helgoland und zurück (30,- Euro), Übernachtung mit Frühstück in der Jugendherberge (15,- Euro), Kurtaxe (2,50 Euro), sonstige Verpflegung.

Infos bei Wilhelm (0421-1692525 wilhelm@gay-outdoors.de ; bei E-Mail bitte Telefonnummer für Rückruf angeben) oder über unsere Kontaktseite. Wegen der frühzeitigen Buchung der Übernachtung ist eine Anmeldung bis zum 8. März 2000 notwendig. Mit unserer Anmeldebestätigung wird eine Anzahl

Donnerstag, 27. April 2000

Kajak-Kurs nicht nur für Eskimos

Erstes Treffen und Vorbesprechung im Bootshaus ist am 27.04.2000. Es folgen Kurstage am 10., 17., 24., 31. Mai sowie am 7. und 14. Juni; Beginn jeweils um 19.00 Uhr. Der Kurs findet in der Nähe des Weserstadions statt.

Infos & Anmeldung bei Friedrich (0421-704229 friedrich@gay-outdoors.de) oder über unsere Kontaktseite. Es ist eine Anmeldung bis zum 15. April 2000 notwendig.

*Anmerkung der Red.: siehe Artikel - Seite 9



Samstag, 29. April - Montag, 1. Mai 2000

Cherusker, Rattenfänger, Lügenbaron & Eisenbart
Start 9.00 Uhr Bremen Hbf, Ausgang Bürgerweide, mit dem Zug nach Minden - 11.00 Uhr Start der Tour dort.

Mit dem Rad fahren wir zusammen mit Teilnehmern vom GOC-Hannover von Minden entlang der Oberweser Fluss aufwärts auf dem Fernradwanderweg in drei Abschnitten nach Hannoversch-Münden.

In Minden, wo der Mittellandkanal die Weser überquert, können wir Europas größtes Wasserstraßen-Kreuz besichtigen (ausführliche Dokumentation). Bei Porta Westfalica, dem schmalen Weser-Durchfluss zwischen Wiehen- und Wesergebirge, sehen wir hoch auf dem Berg das Hermannsdenkmal. In einem großen Bogen folgen wir der Weser nach Rinteln. Am späten Nachmittag treffen wir in Hameln ein (65 km) und haben Zeit, die malerische Altstadt mit ihren Weser-Renaissance Fassaden zu erkunden oder nach dem Rattenfänger zu suchen.

Am Sonntag fahren wir weiter nach Bodenwerder, der Heimat des Lügenbarons Münchhausen. Hier können die Sportlicheren die lohnende Alternativ-Strecke über die Offensteiner Hochfläche (280 m) nehmen, von wo man einen schönen Blick ins Wesertal hat. Von Holzminden geht's dann wieder gemeinsam nach Höxter (62 km), wo wir am frühen Nachmittag eintreffen. Der Nachmittag bietet Gelegenheit für Abstecher ohne Gepäck zum Kloster Corvey und/oder zur Porzellanmanufaktur Fürstenberg zu

Am Montag radeln wir weiter Weser aufwärts durch die Barockstadt Karlshafen und treffen gegen Mittag in Hannoversch-Münden (64 km) ein, wo am Zusammenfluss von Werra und Fulda die Weser beginnt:

*Wo Werra sich und Fulda küssen,
Sie ihre Namen büßen müssen,
Und hier entsteht durch diesen Kuss,
Deutsch bis zum Meer, der Weser Fluss.*

Die Heimatstadt des Doktor Eisenbart ist einer der schönsten Orte an der Weser mit einem romantischen Stadtbild, das von mittelalterlichem Fachwerk und Renaissance-Fassaden geprägt ist. Ein gemütlicher Stadtrundgang schließt unsere Radreise ab.

Um 16.00 Uhr fahren wir mit dem Zug nach Bremen zurück (Ankunft 19:38). Wer noch mehr radeln möchte, kann von Han.Münden mit dem Rad nach Göttingen fahren (25 km) und dort im Zug (16:47 ab Göttingen) die anderen Teilnehmer wieder treffen.

Als Ausrüstung sind tourentaugliches Fahrrad, Flickzeug, Regenjacke (evtl. auch Regenhose), Trinkflasche, Sonnencreme, Handtuch, Bettwäsche oder DJH-Schlafsack nötig. Kosten entstehen für Zugfahrt (WE-Ticket bzw. Gruppenkarte) Bremen - Minden (ca. 8,- Euro) und Han.Münden - Bremen (ca. 40,- Euro), Übernachtungen mit Frühstück in den Jugendherbergen Hameln und Höxter (je 13,50 Euro), sonstige Verpflegung.

Infos bei Rudolf (0421-75886 rudolf@gay-outdoors.de) oder Andreas (0511-8093281 andreas@gay-outdoors.de) oder über unsere Kontaktseite. Wegen der frühzeitigen Buchung von Übernachtungen und Rückfahrt (Fahrrad im IR/IC) ist eine Anmeldung bis zum 2. April 2000 notwendig. Mit unserer Anmeldebestätigung wird eine Anzahlung von 25,- Euro fällig.

Sonntag, 28. Mai 2000

Leuchtturm, Kirchturm, Fish & Ships

Start 9.15 Uhr, Bremen Hauptbahnhof, Ausgang Bürgerweide (für Bremerhavener Anreise mit dem Zug: Ab Bremerhaven 9.31 - an Bremen-Burg 10.17). Weitere Treffpunkte sind die Lesumbrücke für die Bremerhavener und der Bahnhof Vegesack (ab Bremen Hbf 10:10, an 10:35) für diejenigen, die eine kürzere Strecke (60 km) fahren möchten.

Sonntag, 28. Mai 2000

Leuchtturm, Kirchturm, Fish & Ships

Start 9.15 Uhr, Bremen Hauptbahnhof, Ausgang Bürgerweide (für Bremerhavener Anreise mit dem Zug: Ab Bremerhaven 9.31 - an Bremen-Burg 10.17). Weitere Treffpunkte sind die Lesumbrücke für die Bremerhavener und der Bahnhof Vegesack (ab Bremen Hbf 10:10, an 10:35) für diejenigen, die eine kürzere Strecke (60 km) fahren möchten.

Mit dem Rad erfahren wir Deich, Geest, Marsch und Meer bei der Tagestour von Bremen nach Bremerhaven.

Durch das Blockland geht's an die Wümme und über Wasserhorst entlang der Lesum nach Vegesack. Wir radeln den Geestrand hinauf vorbei an der Ökologiestation und dem Albrechts-Park in Leuchtenburg. Durch die 'Bremer Schweiz' führt uns die autofreie Tour nach Schwanewede und ins malerische Meyenburg. Hier endet der Geestrücken und vor uns liegt die endlos flache Wesermarsch.

Wir erreichen die Weser und fahren außendeichs Strom abwärts. Bei Sandstedt rasten wir an einem Badesee und mit Glück ist es schon warm genug für ein erstes 'Outdoor-Bad'. In Rechtenfleth kommen wir am Haus des Marschendichters Hermann Allmers vorbei. Weiter fahren wir nach Dedesdorf (geplanter Wesertunnel) und über die große Luneplate. Kurz vorm Ziel kommen wir über den Deich und es eröffnet sich ein weiter Blick über Wesermündung und Häfen.

Gegen 16.00 Uhr erreichen wir den Leuchtturm Geestemünde, überqueren die Doppelschleuse und fahren zum Abschluss der Tour zum Alten Hafen, wo wir uns auf dem Oberdeck der Seuten Deern mit Kaffee & Kuchen stärken können. Mit dem Zug geht's anschließend nach Bremen zurück.

Die Strecke ist ca. 85 km lang (60 km ab Vegesack) und führt autofrei über befestigte Straßen und Wege. Außer einem tourentauglichen Fahrrad sollten als Ausrüstung Flickzeug, Regenjacke, Verpflegung für die Radtour, Trinkflasche, Sonnencreme, Badehose und Handtuch dabei sein. Kosten entstehen für Bahnfahrt Bremerhaven - Bremen (oder umgekehrt) und evtl. Verzehr im Café.

Rückfahrtmöglichkeiten nach Bremen mit der Bahn: 16.31, 17.31, 18.31... jede Stunde SE (57 min) - 16.22 IR (37 min) - 18.17 RE (42 min).

Infos bei Rudolf (0421-75886 rudolf@gay-outdoors.de) oder über unsere Kontaktseite. Eine Anmeldung ist nicht notwendig aber hilfreich für unsere Planung.

Samstag, 10. - Pfingstmontag, 12. Juni 2000

Spiekeroog - grüne Insel im Wattenmeer

Start 8.00 Uhr, Bremen Hbf, Ausgang Bürgerweide, mit dem Auto (Fahrgemeinschaften) nach Neuharlingersiel; von dort mit dem Schiff nach Spiekeroog. Bei Bedarf können Oldenburg und Wilhelmshaven auch angefahren werden. Auswärtige Teilnehmer können schon am Freitag anreisen und bei Bremer Teilnehmern übernachten (siehe Anmeldung). Wir zelten am Westende der Insel auf dem Campingplatz, der direkt hinter den Dünen sehr schön und nahe am Meer gelegen ist. Er ist auf der autofreien Insel nur zu Fuß erreichbar (3/4 Std vom Ort - Gepäcktransport möglich) und hat eine angenehm ruhige, naturnahe Atmosphäre.

Auf der grünen Insel in der Nordsee wandern wir durch Watt, Wald & Dünen und am Strand entlang, baden oder relaxen einfach... Am Pfingstmontag geht's von Spiekeroog mit dem Schiff zurück und gegen 20.00 Uhr treffen wir wieder in Bremen ein.

Als Ausrüstung ist notwendig: Zelt (Absprachen über gemeinsame Nutzung erwünscht), Iso-Matte, Schlafsack, Regenkleidung, Pullover, Badehose, Sonnencreme, evtl. Kochgeschirr (gemeinsame Nutzung). Kosten entstehen für Überfahrt 9,- Euro pro Fahrt + je Gepäckstück 2,- Euro (Aufgabepflicht!), Benzin anteilig, Campingplatz-Gebühr und Verpflegung.

Infos bei Rudolf (0421-75886 rudolf@gay-outdoors.de) oder Jens-Uwe (0421-385864) oder über unsere Kontaktseite.

Wegen der frühzeitigen Buchung der Plätze für die Zelte ist eine Anmeldung bis zum 21. Mai 2000 notwendig. Mit unserer Anmeldebestätigung wird eine

Sonntag, 16. - Samstag, 29. Juli 2000

Vom Fjell zum Fjord - Wandern in Norwegen

Vom Fjell hinunter zum Fjord, mit dem Rucksack von Hütte zu Hütte, Natur und Bergwelt erleben, sich an seltenen Pflanzen erfreuen und Tiere beobachten, aus klaren Gebirgsbächen trinken, sich von grandiosen Aussichten auf tiefe Fjorde beeindrucken lassen, tagsüber das Draußensein genießen („å gå på tur for å være ute“, wie die Norweger sagen) und abends in einer gemütlichen Hütte anderen Menschen begegnen.

Die Tour soll von der Hardangervidda (Karte), dem größten Gebirgsplateau Europas, in mehreren Tagesetappen über Finse (WebCam) zum Aurlandfjord, einem Arm des Sognefjords, hinunterführen. Einer der Höhepunkte wird eine geführte Gletscherwanderung auf dem Hardangerjøkulen sein, ein anderer die Fahrt mit der Flåms-Bahn auf der steil ansteigenden Strecke nach Myrdal (Bergens-Bahn). Zum Ende der 8 Wandertage mit Tagesetappen zwischen 3 und 8 Stunden genießen wir dann entspannt die Bootsfahrt auf dem Fjord.

Übernachtet wird in selbstbedienten und bedienten Hütten, die Betten und Proviant bieten, so dass das Gepäck auf das Nötigste beschränkt werden kann. Die Tour beginnt und endet in Oslo. Die An-, Ab- oder Weiterreise erfolgt individuell. Ein Angebot für Hin- und Rückreise mit der Fähre Kiel-Oslo gibt's bei der ausführlichen Reisebeschreibung.

Infos & Anmeldung bei Wolfgang (Tel.:0421-6930296 Fax: 0421-6930297 fjellrev@gmx.net - www.fjell-touren.de) oder Rudolf (0421-75886) oder über unsere Kontaktseite.

Wegen der frühzeitigen Buchung von Fähren und Übernachtungen ist eine Anmeldung bis zum 2. Mai 2000 notwendig.

Was ist der Gay Outdoor Club ?

Der GAY OUTDOOR CLUB ist eine Interessengemeinschaft, die die verschiedensten Freizeitaktivitäten von Wanderungen über Radtouren bis zu interessanten Reisen anbietet.

Der GOC ist weder ein kommerzieller Reiseveranstalter noch ein Verein mit Mitgliedschaft.

Der GOC Bremen steht in engem Kontakt zu den GOCs in München, Mittelhessen, Hannover und Berlin. Außerdem kooperieren wir mit anderen schwulen Outdoorgruppen im In- und Ausland. So könnt Ihr aus einer breiten Palette von Freizeitangeboten auswählen.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen geschieht auf eigene Gefahr.

Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen (z.B. genauer Fahrt- bzw. Reiseverlauf, Ausrüstung, Streckenlänge) findet Ihr im WWW.

Internet:

<http://bremen.gay-web.de/outdoor/>
Mail: outdoor@bremen.gay-web.de

Telefon:

Jens-Uwe 0421 / 385864
Rudolf 0421 / 75886



Kajak-Anfänger-Kursus

Alle, die Lust auf Bewegung auf oder noffalls im Wasser haben, können sich jetzt schon mal innerlich auf den Kajak-Kursus vorbereiten. Um die Verwechslung zwischen Kajak und Kanu zu verhindern: Eskimos sind mit Kajaks gefahren, die Indianer und andere Urvölker mit Kanus. In dem Kursus können völlig ungeübte Menschen ihre ersten Erfahrungen im Kajak machen. Da es dabei auch mal "schief" gehen kann, wird die erste Kajak-Stunde im Schwimmbad verbracht: Das Aus- und Einsteigen in ein Kajak. Die fünf weiteren praktischen Tage werden auf der Weser absolviert. Jeder Teilnehmer sitzt mit Regenjacke und Schwimmweste in einem Kajak und versucht sich anfangs im Geradeaus-Fahren. Später kommen kleine Geschicklichkeits- oder Wendübungen dazu. Es gibt ganz am Ende des Kursus eine Abschlussfahrt, z.B. Weser-abwärts bis zur kleinen Weser und über den Werdersee zurück. Welche Voraussetzungen sind mitzubringen? Jeder Teilnehmer muss schwimmen können - auch wenn Schwimmwesten getragen werden. Wer also irgendwie 50 m über Wasser bleiben und zurücklegen kann,



der ist dabei. Personen mit Schwierigkeiten im Gleichgewichtssinn sollten sich vorab mit dem Organisator in Verbindung setzen. Der Kursus wird in einem Kajak-Verein absolviert. Die Benutzung der Boote und das notwendige Zubehör sowie der Übungsleiter werden von dem Kajak-Verein gestellt. Der Organisator dieses Kursus ist Friedrich Pohl (Mitglied des GOC und von Wärmer Bremen, email: FriedrPohl@aol.com) - und wird jeden Kurstag begleiten.

Als Kleidung eignet sich normale Regenkleidung wie z.B. für's Spazierengehen oder Radfahren. Außerdem sind noch Sportschuhe und eine lange (oder je nach Witterung eine kurze) Hose und ein Sweat-Shirt oder besser ein Fleece-Shirt nötig.

Kosten: Dieser Anfängerkursus kostet 90,- DM und beinhaltet 1x Kentertraining im Schwimmbad, 5x Kurstage im Mai/Juni.

Anmeldeschluss bis zum 15.04.2000, erste Vorbesprechung im Bootshaus ist am 27.04.2000. Mittwoch der 10.5.2000 ist der Kurstag - Details werden bei der Vorbesprechung am 27.04.2000 festgelegt. Kurszeit: Um 19.00 Uhr geht's aufs Wasser. Der Kursus findet in der Nähe des Weserstadions statt.

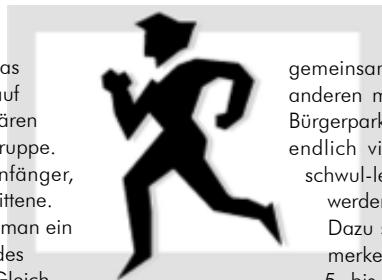
Wir werden viel Spaß haben! Friedrich

RUNNING IN THE FAMILY

die Laufgruppe

Für manche hat der Bürgerpark das ganze Jahr Saison. Dazu gehören auf alle Fälle die Läufer (Läuferinnen wären uns herzlich willkommen!) der Laufgruppe. Das Programm richtet sich an Anfänger, Gelegenheitsjogger und Fortgeschrittene.

Auf unserer Runde kann man ein wenig mehr über Sinn und Unsinn des Laufens erfahren, vor allem aber Gleichgesinnte kennenlernen oder wiedersehen. Der Lauftreff bietet natürlich auch die Möglichkeit, sich für weitere Termine zu verabreden. Und wer noch darüber hinausgehende Ambitionen entwickelt, kann sich bei der



gemeinsamen Teilnahme an Volksläufen mit anderen messen. Von der Winterlaufserie im Bürgerpark bis zum Marathon bieten sich unendlich viele Gelegenheiten. Auch bei den schwul-lesbischen Laufevents dieses Jahres werden wir selbstverständlich vertreten sein. Dazu solltet Ihr Euch folgende Daten merken:

5. bis 7. Mai: Laufwochenende im Waldschlößchen (veranstaltet von Leinebagger Hannover)
1. bis 4. Juni: Euro Games in Zürich
25. bis 27. August: Gay & Lesbian Run (der Klassiker zum letzten Mal in Berlin!)

Viele Grüße Jens-Uwe

mir liegt, und bestimmt auch anderen, etwas am Herzen, was ich mal los werden muß mit diesem kleinen Aufsatz.

Meine Mitgliedschaft im Verein müßte jetzt etwa 8 Jahre alt sein. Mein Spielplatz ist Freitags die Sporthalle Bürgerm.-Schmidt-Schule.



Zur Anfangszeit vor meinem Bandscheibenschaden war ich körperlich noch voll aktiv. Und die Trainingsabende waren sehr gut besucht. Wegen mangelnder oder fehlerhafter Hallenübergabe durch den zeitlich vor uns spielenden Verein bekamen wir eigene Schlüsselgewalt (meine Unterschrift erforderlich), einstündige längere Spielzeit sowie zusätzliche Oster- und Herbstbenutzung. Für diese Sachen ein großes Hallo an unsere Spieler, ob Funnys oder Ligisten.

Im Laufe der Zeit stellte sich aber ein Trend zu immer weniger werdender Beteiligung ein, sei es Vereinsaustritt, Berufsüberlastung, Verzug nach auswärts, zusätzliches Sonntagstraining Barkhof, keine Lust und, und, und. Manche Freitagsabende fielen daraufhin aus.

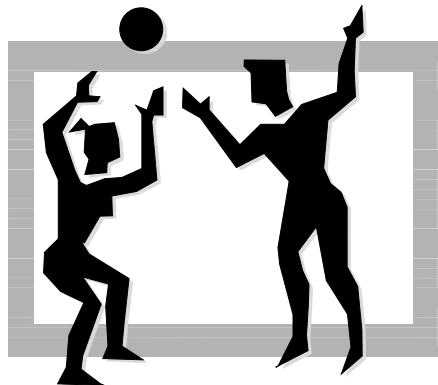


Bei einer Unterhaltung mit dem K.S.B.-Obmann wurde mir mitgeteilt, unter anderem, daß den Vereinen mit wenig oder keiner Beteiligung die Nutzung einer Halle untersagt werden könne - zum Nutzen anderer Vereine mit stärkerer Frequentierung.

Dieser mein in unserem Verein angebrachte Punkt wurde leider als harmlos abgetan. Wenn dieser Punkt wahr werden sollte - bitte nicht - war dann der Kauf eines neuen Netzes nebst der Anfertigung der dazu gehörenden Spannvorrichtung nutzlos? Die gleiche negative Motivation, sprich dabei sein, ist bei den M.V.V.'s festzustellen; ganz zu schweigen von mangelndem Interesse bei der Wahl zur Vereinsführung.

Kurz und hart zusammengefaßt: Ein jedes Mitglied möchte zu Recht spielen, trainieren, Spaß haben. Aber bei Übernahme einer Aufgabe oder Verantwortung wird gekniffen. Ich beende diesen Artikel ohne Kommentar.

Erich



„Dünne machen“

Hier mal eine Anregung für eine Minderheit unter uns - den mollen Lesben und Schwulen. Die Millenniums-feierlichkeiten liegen nun schon ein wenig zurück, die guten Vorsätze, im neuen Jahrtausend, grundsätzlich durchzugreifen, sind bereits verfliegen. Um Schwabbelbäuchen, dicken Schenkeln und dem Hüftgold zu Leibe zu rücken, sind die ersten Diäten bereits erfolglos abgebrochen, es soll an dieser Stelle nun Anregung gegeben werden, unter Aneignung einer intelligenten



Ernährungsweise und natürlich Sport, was denn sonst, Vitalität, Gesundheit und Spaß am Leben zurückzugewinnen.

Diäten sind mist, meist machts keinen Spaß, teuer sind sie auch, langweilig das Essen und wer hat schon Lust auf Hunger. Der Autor schreibt hier aus Erfahrung und hat bereits einen langen Leidensweg hinter sich: Toronto General Hospital Diät wochenlang immer die gleiche Kohlsuppe) oder die Hollywood-Star Diät (wochenlang Papayas und Ananas), FDH und Brigitte - alles durchgemacht - ohne bleibenden Erfolg! Als dann auch noch die Zigaretten aufgegeben wurden, lief das Fass über, bei 93 Kg (Foto) musste was geschehen. Nun

bietet der Queer-Kurier natürlich zu wenig Raum um Ernährungsweisen und Übungen darzustellen. Wir wollen deshalb versuchen, das Internet zu nutzen und sind auf Eure Resonanz gespannt. Angedacht war zunächst ein Chatroom „Fat Chat“, jedoch ist wohl eine Web-Seite besser geeignet, da dann auch nicht computerisierte Lesben und Schwule von einem Internetcafé aus die Infos und Tipps abrufen können. Ein Dialog erfolgt dann über ein sog. Gästebuch.

Bis das alles eingerichtet ist, verweisen wir erstmal auf Lektüre: H. Leighton Steward: Zucker-Knacker, Mosaik bei Goldmann oder Michael Montignac: Ich esse um abzunehmen, DTV oder im Internet suchen unter Sugar Buster. Neugierig geworden? Im nächsten Queer-Kurier dann mehr - Geduld zu üben ist der erste Rat. Die Umstellung von Ernährungsweise und Lebensstil muss langfristig angegangen werden - und wir reden hier nicht über Monate sondern über Jahre...

Wer trotzdem nicht abwarten kann:

matthias@waermerbremen.de oder ICQ 61100734.

B4N, Matthias

Schlussworte der Redaktion

Mit einiger Verspätung haltet ihr nun den ersten Millennium-Queer-Kurier in den Händen. Natürlich könnten wir jetzt um Nachsicht bitten, aber das war wirklich sehr viel Arbeit und wir wollten ja auch einiges anders machen. In diesem Zusammenhang ein großes Danke an Maren und Vera, die jahrelang durchgehalten haben und trotz knapper Zuarbeit immer wieder den Queer-Kurier herausbrachten.

Nach wie vor ist der Queer-Kurier als Medium noch wichtig. Er bietet die Möglichkeit, Informationen innerhalb des Vereins auszutauschen. Wer nun unbedingt einen Beitrag zum Queer-Kurier liefern möchte, kann dies über die neu eingerichtete eMail

WaermerBremen@aol.com tun. SnailMail geht natürlich auch noch, wir garantieren aber für nichts.

In der nächsten Ausgabe mehr über das wohl wichtigste Event des Jahres: WärmerBremen wird 10 Jahre alt - ein Grund zum Feiern, wie wir meinen! Der Vorstand hat weder Kosten und Mühen gescheut, eine Feier zu organisieren - Freiwillige Helfer werden in Massen gesucht! Mehr zum Jubiläum im nächsten Heft sowie Presse (Hinnerk), Funk und Fernsehen - merkt Euch schon mal den 10. Juni 2000 vor, das Naturfreundehaus wurde bereits angemietet und der DJ Andy B., bekannt durch die RAMA-Feten (hervorragende Musik in der Langenstraße 35 am 19.02) wurde engagiert und hat auch schon zugesagt...

Mit feierlichen Grüßen Mathias & Matthias

Termine

Badminton: Dienstags, 20:30 Uhr,
Tenniscenter Habenhausen mit Trainerin!

Fitness /Jazzdance: Montags, 21:00 Uhr,
Tanzboden, Grundstr. 3

Laufgruppe: Montags, 18:00 Uhr,
Eingang Parkhotel, Bürgerpark

Schwimmen: Donnerstags, 20:00 Uhr,
Stadionhallenbad (Werderstadion)

Volleyball: Freitags, 19:30 Uhr,
Bürgerm.-Schmidt-Schule, Contrescarpe

26

für alle, die Lust am Volleyball haben

Sonntags, 19:30 Uhr,
Sporthalle "Am Barkhof" in der Parkallee
für AnfängerInnen, Fortgeschrittene und
das Liga-Team - mit Trainerin!

c/o Rat & Tat

Theodor-Körner-Str. 1
28203 Bremen

AnsprechpartnerInnen des
lesbisch-schwulen Sportvereins:

1. Vorsitzender & Kontakte
zu anderen Sportvereinen
Jürgen Schulenberg, Tel. 78494

2. Vorsitzende
Andrea Wittenberg, Tel.

7941339

Mitgliederverwaltung & Finanzen

Thomas Reich
Sparkasse in Bremen,
Konto 1715150, BLZ 29050101

Beisitzer & Queer Kurier
Matthias Hahn
Redaktion. Matthias Hahn
Gestaltung: Mathias Block

Beisitzer & Internet
Wilfried
WaermerBremen@aol.com

Badminton

Jörn, Tel. 340056

Fitness & Jazzdance

Wilfried, Tel. 77646

Volleyball (Freitag)

Erich Meyer 392483

Schwimmen

Ralf, Tel. 3469011